

Die Skeptiker packen an

von Thomas Wolff

JUGENDKIRCHENTAG Junge Südhessen bereiten das viertägige Treffen der EKHN in Offenbach vor

PFUNGSTADT - Die knappe Freizeit für die Kirche opfern? Für Dutzende ältere Jugendliche ist das sehr erfüllend. Sie bereiten seit Monaten aktiv den Jugendkirchentag der EKHN Ende Mai in Offenbach vor. An ihre Kirche haben sie dennoch so ihre Fragen.



Wegeweiser für den evangelischen Nachwuchs: Jugendliche aus Pfungstadt bereiten eine „Konfi-Rallye“ vor. Foto: Karl-Heinz-Bärtl

Es geht um höhere Mächte an diesem sonnigen Nachmittag, um christliche Werte und das große Ganze. Aber alles sehr entspannt. Im Schneidersitz hocken die acht Jugendlichen zwischen den Gänseblümchen auf der Wiese hinterm Pfungstädter Martin-Luther-Haus. Sie schnippeln und kleben an signalroten Pappschildern; Bausteine für die „Konfi-Rallye“ auf dem kommenden Jugendkirchentag der EKHN in Offenbach. Hunderte Kinder gilt es durch den Spaß-Parcours zu lotsen. Die jungen Helfer aus Pfungstadt, selbst zwischen 15 und 17 Jahre alt, gehören zu den Dutzenden Jugendlichen aus Südhessen, die das Treffen mit vorbereiten. Acht von rund 300, die sich dort ehrenamtlich für die Kirche engagieren. Für die Kirche? „Also, ich bin nicht unbedingt ein Fan der Religion“, sagt Fiona, 15, halb vertieft in ihre Bastelarbeit. Klar, sie glaube an Gott. „Aber mit der Vorstellung des unfehlbaren Gottes habe ich meine Probleme.“ So was lasse sie sich nicht verordnen.

Nicht jedes Wort für bare Münze nehmen

Ihr Sitznachbar Lukas sieht sich ebenfalls als gläubiger Christ.

„Aber man muss deshalb nicht jedes Wort aus der Bibel für bare Münze nehmen.“ Als eifrige Kirchgänger outet sich keiner aus der Runde. Trotz aller Skepsis: Für den Jugendkirchentag hängen sie sich rein, opfern Ferientage und viele freie Nachmittage wie diesen. Dutzende Jugendliche aus den südhessischen Dekanaten tun es ihnen gleich, sind ebenfalls seit Monaten am planen, bauen, organisieren. Warum?

„Ich will als Teamerin den Jüngeren auf den Weg helfen“, sagt Fiona. In der Kinderbibelwoche oder eben auf dem anstehenden Jugendkirchentag rings um Fronleichnam. „Das ist kein Religionsunterricht“, sagt sie: „Wir wollen vor allem Werte vermitteln.“ Viele nicken zustimmend in der Runde. Die Werte, die für sie zählen, können die jungen Protestanten locker aufzählen. Freundlichkeit, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Toleranz – „so grundlegende Dinge halt“, sagt Fiona. „Nicht unbedingt Zeitverschwendung“, fügt Moritz, 17, erklärend hinzu.

Das Ganze in einer Gemeinschaft zu stemmen, auch das ist ein wichtiger Antrieb, erzählen die Jugendlichen. Sie sind nach ihrer Konfirmation einfach dageblieben, haben sich zu Jugendleitern weiterbilden lassen – und beschlossen, als Gruppe zusammenzubleiben.

Eine Truppe, die das Herz der erwachsenen Organisatoren erfreut. Robert Mehr vom Landesjugendreferat der EKHN sagt: „Der ganze Jugendkirchentag lebt von solchem Engagement.“ Das gar nicht so selten sei. Aber die Konkurrenzangebote seien groß. Elektronische Medien und ausufernde Freizeitangebote absorbieren viele Jugendliche nach der Konfirmation. „Wir sind nicht mehr der einzige Player“, sagt Mehr. Das Potenzial sei aber nach wie vor groß. Rund 350 000 junge Leute zählt ein Konfirmanden-Jahrgang im Schnitt. „Das ist eine Riesenchance, mit denen was zu machen.“

Die Pfungstädter gehören zu den rund 70 jungen Ehrenamtlichen, die rund 800 Konfirmanden am Kirchentag durch den Parcours lotsen sollen. Und so vielleicht auch zur Gemeindefarbeit. Über zehn Stationen führt die Rallye quer durch die Stadt. Die älteren Jugendlichen sollen als Betreuer und Schiedsrichter dafür sorgen, „dass es nicht zu hektisch wird“, sagt Jugendreferent Jürgen Zachmann von der Evangelischen Jugend Darmstadt-Land, der die Pfungstädter Gruppe betreut. Allemal „eine fantastische Möglichkeit für Jugendliche, die Vielfalt von Kirche zu erleben“, und zwar „auf spielerische Weise.“ Und die Helfer? Freuen sich drauf, wenn sie alle „Konfis“ durchs Spiel geschleust haben und sie am künstlichen Offenbacher Strand abhängen können? Nun, Fiona freut sich erstmal auf die Begegnung mit den Jüngeren. Egal, wie wuselig die drauf sind: „Man bekommt ja auch was zurück.“

• JUGENDKIRCHENTAG IN OFFENBACH

(two). Rund 4000 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren erwarten die Veranstalter vom 26. bis 29. Mai in Offenbach beim 8. Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

In fünf Themenparks zwischen Büsingpark und dem Mainufer werden rund 250 Veranstaltungen angeboten. Der Tagespass für alle Orte kostet 15 Euro. Auf dem Mainvorgefeld nahe der Carl-Ulrich-Brücke sowie auf dem Aliceplatz und Stadthof können Besucher aber auch ohne Anmeldung vorbeischaun.

Alle Angebote, Orte und Zeiten finden sich auf der Website www.good-days.de. Dort gibt es auch Informationen zur Anmeldung.